

## 171

1681 Juni 6., Stans

B

BRIEF VON [LANDAMMANN] JOHANN LUDWIG LUSSY AN LANDSCHREIBER UND  
LANDESHAUPTMANN BEAT KASPAR ZURLAUBEN

---

Durch Statthalter [Rudolf] Mohr habe er sein Schreiben samt Bei-  
lage erhalten. Der Kanzlei [der Freien Aemter] habe er deswegen  
keine Gebühren entrichtet, weil er dann auch noch für das Siegeln  
hätte bezahlen müssen. Werde er aber trotzdem verhalten, die Häl-  
fte der sonst üblichen Gebühren zu bezahlen, obwohl es sich nur  
um ein Missivschreiben gehandelt habe, wolle er sich nicht län-  
ger weigern.

Werde sich Gelegenheit bieten, ihm oder der Stadt Zug einen Dienst  
zu erweisen, so wolle er diese nicht versäumen.

Sein Enkel in Engelberg [Leonz Zurlauben] habe in der "gehaltenen  
Comedi" sehr trefflich gespielt.

---

Original  
AH 13, 344

## 172

[1692] Juni 7., Einsiedeln

A

SCHREIBEN VOM ERWAEHLTEN ABT RAPHAEL [GOTTRAU] AN [BEAT KASPAR]  
ZURLAUBEN, ZUG

EA VI 2, 1815 Art. 611

---

Der Abt bittet, Zurlauben möge sich im Streite, den Einsiedeln  
mit dem Kloster Münsterlingen habe, der Sache des Stiftes an-  
nehmen.

Wenn sich die kath. Orte als Kastvögte Münsterlingens dazu über-  
winden könnten, den Fall dem Nuntius [Marcello d'Aste] vorzule-  
gen, würde dieser bestimmt bald zu ihren Gunsten entscheiden.

---

Original in franz. Sprache mit Siegelresten  
AH 13, 345-346 - Blatt 346<sup>r</sup> leer